

19.01.2017

Kommentar von Jürgen Döschner, Energieexperte ARD

Klimawandel – Zeit für die Notbremse

.....

Mit Dank für die Übersendung des Manuskripts,  
weitergeleitet an Klimaaktive und solche, die es werden wollen

.....

Die jetzt veröffentlichten Zahlen zum Klimawandel sind alarmierend. Sie zeigen: Die Welt rast mit hoher Geschwindigkeit auf einen Abgrund namens Klimakatastrophe zu – und der Abgrund ist viel näher, als wir dachten. Wäre die Erde eines dieser supermodernen Fahrzeuge, dann hätte der Autopilot schon längst Alarm geschlagen. Und spätestens jetzt hätte er die Notbremse aktiviert.

Aber es sind immer noch Menschen, die das Schicksal unseres Planeten steuern – zum Beispiel Donald Trump. Er fragt: „Abgrund, welcher Abgrund?“ und will das Warnsignal einfach abschalten. Oder Energieminister Sigmar Gabriel. Er hört zwar das Warnsignal, sieht auch den Abgrund – will aber erst später darüber nachdenken, ob und wie und wann er bremst. Das Ergebnis ist dasselbe: Ob Trump oder Gabriel – beide steuern mit ihrer Strategie geradewegs in den Abgrund.

Spätestens seit den gestern bekannt gewordenen Zahlen ist klar: Der Klimawandel ist real, er beschleunigt sich sogar. 2016 war das dritte Jahr in Folge, in dem historische Temperaturrekorde gebrochen wurden. Das Eis auf den Meeren, insbesondere in der Arktis schmilzt in dramatischem Ausmaß und

Tempo. Hauptursache ist der Klimawandel, das Wetterphänomen El Niño ist nur zu zehn Prozent mitverantwortlich, sagen Wissenschaftler.

In dieser Situation ist Zeit das knappste Gut, ist Nichtstun genauso sträflich, wie Zögern oder gar bewusstes Verzögern. Ob Trump den Klimaforschern das Geld streicht und das Pariser Klimaabkommen aufkündigt, oder ob Gabriel jüngst bei einem Besuch im rheinischen Braunkohle-Revier erklärt, man solle erst ab 2030 prüfen, ob ein Kohleausstieg überhaupt sinnvoll sei - die Konsequenz ist dieselbe.

Nicht Zögern, sondern das Gegenteil ist nötig. Nach der Atomkatastrophe in Fukushima hat Kanzlerin Merkel von einem Tag auf den anderen die Hälfte aller Atomkraftwerke in Deutschland stillgelegt. Angesichts der Klimakatastrophe wäre ähnlich schnelles Handeln auch bei der Kohlekraft angemessen.

Die Welt hat im Kampf gegen den Klimawandel ohnehin schon zu viel Zeit vergeudet. Auch das zeigen die jüngsten Erkenntnisse. Ob Klimawandel-Skeptiker oder Klimaschutz-Zauderer: Wer jetzt immer noch zögert oder nichts tut, begeht ein Verbrechen an der Natur und an der Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde.